„einhaken statt abhaken“

Ehrenamt beim KSD

Katholischer Sozialdienst e.V.

kreativ • sozial • direkt

Inhalt

Herzlich willkommen!	3
Wer wir sind - Der KSD	4
Mitglieder, Mitgliedschaft und Ehrenamt	5
Ehrenamtlich mitgestalten	6
Was wir tun - Unsere Aufgaben und Anliegen	7
Ehrenamtlich engagiert - Wäre das etwas für Sie?	8
Wie wir Ehrenamt verstehen - Unser Ehrenamtskodex	9
Was Sie wissen sollten - Unsere Rahmenbedingungen	10

Besuchen Sie uns doch auch im Internet:
www.ksd-sozial.de

„einhaken statt abhaken“

Ehrenamt beim KSD

*Mit unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden wollen wir dazu beitragen, dass Menschen in Notsituationen Helfer und Hilfe finden, und dass Christen*innen zum sozial-caritativen Dienst in Kirche und Gesellschaft motiviert und befähigt werden.*

1987 verabschiedete Erklärung des KSD

Herzlich willkommen!

Sie möchten **Ihre Zeit**, Ihre Erfahrung, Ihr Wissen für andere Menschen einsetzen? Bei uns gibt es eine Vielzahl von interessanten Aufgaben für Frauen und Männer unabhängig von Religion, Alter und Herkunft. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter*innen unterstützen Sie in Ihrer Tätigkeit.

Der KSD zeichnet sich dadurch aus, dass er ehren- und hauptamtliches Engagement verbindet: auf den Leitungsebenen und in den Diensten.

Mit dieser Mappe erhalten Sie einen Einblick in die Bereiche des KSD. Für Rückfragen stehen Ihnen die Ansprechpartner*innen der einzelnen Fachdienste gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ksd-sozial.de. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen zu arbeiten!

Andreas Thiemann
Geschäftsführer

Maria-Elisabeth Lang
Ehrenamtskoordinatorin

„einhaken statt abhaken“

Wer wir sind – Der KSD

Der KSD ist als eingetragener, rechtlich selbständiger Verein, ein Fachverband im Deutschen Caritasverband und Mitglied des Gesamtvereins Sozialdienst katholischer Frauen (SkF). Er verfügt über eine jahrzehntelange Tradition und Erfahrung in der Sozialarbeit.

Wir sind inzwischen ein modernes Non-profit-Unternehmen, in das immer wieder aktuelle Einflüsse aus der Wissenschaft einfließen. Wir verstehen uns als lernende Organisation, die Arbeitserfahrungen aus den Fachbereichen und Projekten auswertet und zur innovativen Weiterentwicklung der Arbeit nutzt.

Unser Anliegen ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir wollen den Hilfe- und Ratsuchenden ihr Recht und ihre Verantwortung für ihre Lebensgestaltung belassen und in einem gemeinsamen Prozess bedarfsgerechte und nachhaltige Hilfen zur Selbsthilfe erschließen.

„einhaken statt abhaken“

Ehrenamt

Mitglieder und Mitgliedschaft

Die sozialen und ideellen Aufgaben des KSD werden durch seine 120 Mitglieder unterstützt und getragen. Sie bilden die Basis der Verbandsarbeit und sind für deren Fortentwicklung wichtig.
Entsprechend unserer Satzung 2012 können christliche Frauen und Männer die Mitgliedschaft erwerben. Wir freuen uns, wenn Sie neben Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auch durch eine Mitgliedschaft zur Weiterentwicklung unseres Verbandes beitragen. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist jedoch nicht an eine Mitgliedschaft gebunden.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird einmal jährlich vom Vorstand einberufen. Die Versammlung wählt und entlastet den Vorstand.

Hauptamtliche Mitarbeitende

Über 100 Fachkräfte, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagogen*innen, Erzieher*innen, Juristen*innen, Verwaltungsangestellte...sind in den verschiedenen Fachdiensten, in unterschiedlichen Positionen tätig.

Der Vorstand

V.l.n.r.: Bettina Wessel, Lisa Koethe, Eva Franik, (1. Vorsitzende), Norbert Maschke (hinten), Manfred Hojenski (Stellvertreter), Ruth Dellwig, Ulrike Stolp (Vorstand: 2019/2020)

Ehrenamtliche Mitarbeitende

Ehrenamtliche Betreuung, Vormundschaften, Pflegefamilien, Babykörbe in Hamm, Werne und Lünen, Spiel- und Lernhilfen, Hausaufgabenbetreuung, Treffpunktarbeit, Ferienspaß, Schuldnerberatung...

120 Ehrenamtliche Mitarbeitende unterstützen unsere Fachdienste - aus guten Gründen:

- *„Ich gebe in der Schuldnerberatung mein beruflich und privat erworbenes Wissen gerne weiter und bleibe so auch noch geistig aktiv.“*
- *„Ich lebe dafür, mich zu engagieren, das ist einfach mein Ding. Hier mache ich genau das, was mir auch Spaß macht.“*
- *„Durch mein Ehrenamt fühle ich mich noch als aktives Mitglied der Gesellschaft, ich kann etwas zurückgeben.“*
- *„Ich finde hier im Team beim Babykorb alles, was ich gesucht habe. Soziale Kontakte und eine sinnvolle Tätigkeit. Das bereichert mein Leben ungemein.“*
- *„Ich bin halt gerne für andere da. Die Dankbarkeit, die mir entgegengebracht wird, macht mich glücklich.“*
- *„In meinem Ehrenamt kann ich mich so engagieren, wie es zu meinem Leben und zu meiner freien Zeit passt. Das ist ein gutes Gefühl.“*

„einhaken statt abhaken“

Ehrenamt

Was wir tun - Unsere Aufgaben und Anliegen

Wir bemühen uns, unsere Angebote dem jeweiligen Bedarf des Ratsuchenden und den entsprechenden Erfordernissen anzupassen. Deswegen befinden sie sich in einem ständigen Wandel.

Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien
Juliane Scheffer

Migration, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Vormundschaften, Begleiteter Umgang, Familienrechtsachen, Verwandtenpflege

Pflegekinderdienst
Doris Bunte

Gewinnung, Qualifizierung, Beratung und Begleitung von Pflegefamilien, Familiäre Bereitschaftsbetreuung, Westf. Pflegefamilien, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Stadtteilbüro Hamm-Norden
Klaus Köller

Spiel- und Lernhilfe, Soziale Gruppenarbeit, Stadteilentwicklung, Kommunale Schulsozialarbeit, Ludgericafe, Sinti-Arbeit, Kulturarbeit

Statteilbüro Hamm-Westen
Martina Speckenwirth

Stadtteilentwicklung, Elternbildung und -beratung, Integration Zuwanderer, Kommunale Schulsozialarbeit, Bildungs- und Teilhabepaket, Frühe Hilfen

Hilfen für Jugendliche und junge Erwachsene
Thomas Velmerig

Beratungsstelle, Ambulant und teilstationäres Betreutes Wohnen, Wohnungslosenhilfe, Frauenzimmer

Schuldner- und Insolvenzberatung/ Schwangerschaftsberatung/Stromspar-Check
Maria-Elisabeth Lang

Beratung für ALG-II-Bezieher*innen unter 25 Jahren, Sexualpädagogik, Babykörbe

Rechtliche Betreuungen gem. BtG
Ludger Meyer

Gewinnung, Schulung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer*innen, Beratung zu Vorsorgevollmachten

„einhaken statt abhaken“

Ehrenamtlich engagiert – Wäre das etwas für Sie?

Wir haben für unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten Stellenbeschreibungen verfasst, die Auskunft über Art, Umfang und Voraussetzungen des Ehrenamts geben. Diese finden Sie im Anhang.

Eigene Ideen und Vorschläge Ihrerseits sind uns auch sehr willkommen.

Haben Sie bereits Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim KSD oder sind Sie noch unschlüssig? Wir werden Sie engagiert begleiten und unterstützen.

Dazu können Sie gerne schon das beiliegende Datenblatt ausfüllen und uns zu senden, mailen, oder rufen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie kennen zu lernen!

Hauptansprechpartnerin
Für alle Fragen zum Thema ehrenamtliches Engagement ist die Ehrenamtskoordinatorin des KSD:

Maria-Elisabeth Lang
Stadthausstraße 2
59065 Hamm

Tel.: 02381-9245127
Mobil: 0176 1924 5103
Mail: lang@ksd-sozial.de

„einhaken statt abhaken“

Ehrenamt

Wie wir Ehrenamt verstehen – Unser Ehrenamtskodex

Jede/r Ehrenamtliche übt sein Amt individuell aus. Darum sind gewisse einheitliche Regeln hilfreich. Jede/r, die/der mithilft, sollte mit folgenden Aussagen übereinstimmen:

- Wir verstehen unseren Beitrag als Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir üben keine Macht aus, gehen respektvoll und freundlich mit den anvertrauten Menschen um und nutzen niemanden für eigene Zwecke aus.
- Wenn wir mit anderen Menschen über unsere Arbeit sprechen, beachten wir Datenschutz und Vertraulichkeit, wir geben persönliche Dinge nicht weiter.
- Wir respektieren andere Lebensentwürfe.
- Wir sind offen für den kollegialen Austausch und Rat von anderen Helfenden.
- Wir leisten unseren Dienst bewusst unentgeltlich.
- Wir verstehen unsere Arbeit als Teil des KSD.

Was Sie wissen sollten - Unsere Rahmenbedingungen

Prävention gegen sexualisierte Gewalt
Der KSD verfolgt das Ziel, die Grenzen aller Ratsuchenden, Vernetzungs- und Kooperationspartner und der Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen. Auf den Grundlagen der Präventionsordnung des Erzbistums Paderborn haben wir unser institutionelles Schutzkonzept erstellt.
Wirksame Präventionsarbeit gelingt dann, wenn alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die punktuell Kontakt mit Kindern und Jugendlichen sowie schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen haben, ihre Handlungsmöglichkeiten verantwortungsvoll wahrnehmen. Klare und verbindliche Regeln bezüglich eines achtsamen Umgangs mit den uns anvertrauten Menschen sind im Verhaltenskodex des KSD beschrieben. Mit ihrer Unterschrift verpflichten sich alle Ehrenamtlichen zu dessen Einhaltung.
Integraler Bestandteil zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an den uns anvertrauten Menschen sind Präventionsschulungen. Alle oben genannten Mitarbeitenden werden aufgefordert daran teilzunehmen.
Je nach Art und Umfang der Tätigkeit, ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bei der jeweiligen Fachdienstleitung erforderlich. Sie erhalten von uns ein entsprechendes Antragsformular. Die Kosten für das Führungszeugnis trägt der Verein.

Kostenerstattung/Vergütung
Anfallende Sachkosten werden vom KSD nach den geltenden Erstattungsregeln an die ehrenamtlich Aktiven erstattet. Für die ehrenamtliche Tätigkeit (Zeitaufwand) wird keine Vergütung bezahlt. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit entsteht kein Arbeitsverhältnis.

Versicherung und Unfall
Bei Ausübung der Ehrenamtstätigkeit sind die ehrenamtlich Aktiven vom KSD gegen Unfälle versichert. Im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit verursachte Haftpflichtschäden sind – ausgenommen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit – vom Versicherungsschutz des KSD abgedeckt.

Auftreten in der Öffentlichkeit
Die Satzung, die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sowie die Geschäftsordnung bilden die Grundlage für die Vereinsarbeit und sollen berücksichtigt werden. Die Herausgabe von öffentlichkeitswirksamen Materialien (z. B. Presseerklärungen) geschieht nur in Absprache mit der Geschäftsführung, damit eine einheitliche sowie professionelle Arbeit gewährleistet werden kann.

Bitte unbedingt beachten!
Bei Unklarheiten über bspw. Ansätze, Aktionen, Außenauftritte bzw. den Umgang mit der Presse sollte die Geschäftsstelle kontaktiert werden. Bei der Arbeit sollten die ehrenamtlich Aktiven nach Möglichkeit darauf achten, dass ihre Position im Verein deutlich wird, z. B. „Lisa Müller, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim KSD.“

Bescheinigung
Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne eine Bescheinigung über Ihr ehrenamtliches Engagement aus.

Unterstützung durch die EA-Koordinatorin, Fachdienstleitung, Mitarbeitende informieren und beraten
Bei ihrem Engagement werden die ehrenamtlich Aktiven von den Mitarbeitenden der jeweiligen Fachdienste unterstützt. Aufgabe der Ehrenamtskoordinatorin ist es, die ehrenamtlich Aktiven und die, die es werden wollen, zu informieren und zu beraten. Weiterhin ist sie darum bemüht, die Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Arbeit beim KSD stetig zu verbessern.

Ehrenamtstreffen
Einmal im Jahr findet ein Ehrenamtstreffen in der Geschäftsstelle des KSD, Stadthausstraße 2 in Hamm statt. Dieses Treffen soll zum einem dem Austausch mit anderen ehrenamtlich Aktiven und zum anderen der Diskussion wichtiger Aspekte ehrenamtlichen Engagements beim KSD dienen. Alle ehrenamtlich Aktiven sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen.

„einhaken statt abhaken“

Ehrenamt beim KSD